



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
[BLW-Fraktion@Wiesbaden.de](mailto:BLW-Fraktion@Wiesbaden.de)

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl  
Wiesbaden, 20.07.2010

## **Presseerklärung**

### **Entscheidung des Verwaltungsgerichts Wiesbaden**

Die Urteilsbegründung des Verwaltungsgerichts Wiesbaden zum Platz der Deutschen Einheit geht auf wichtige Punkte unseres Antrags – z.B. daß die Stadtverordnetenversammlung kein PPP-Projekt beschlossen hat – überhaupt nicht ein.

Wir haben deshalb Berufung beim VGH Kassel beantragt. In der Begründung der Wiesbadener Richter heißt es u.a. „Es muss daher davon ausgegangen werden, dass die Entscheidungsgremien über lange Zeit hinweg angemessen informiert worden sind.“ Man wüsste gern, wie das Gericht zu dieser Einschätzung gekommen ist. In Wahrheit gab es in den anderthalb Jahren Suche nach dem Investor für die Stadtverordneten so gut wie keinen Einblick in das Verfahren, und jetzt soll mit Setzung einer Frist (31. Juli) alles in Eile beschlossen werden. Das finden nicht nur wir, sondern offenbar auch die SPD und Grünen unangemessen, sonst hätten sie nicht jetzt noch jede Menge Fragen eingereicht. Wenn der Oberbürgermeister behauptet, nur die drei Mitglieder der BLW hätten Informationsdefizite angemeldet, so ist das einfach nicht wahr. Desweiteren äußert der OB über die Bürgerliste: „Die BLW fordere jetzt mehr Beratungszeit. Ihre Meinung habe sie schon vor langer Zeit gebildet. Nehme man die jetzige Argumentation ernst, sei das wohl gänzlich ohne Fakten geschehen“ Eine solche Unterstellung nennen wir unehrlich. Der Oberbürgermeister weiß sehr genau, dass wir das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs von 2007 abgelehnt haben und ablehnen, in Kenntnisnahme der damals bekannten Fakten. Alles was jetzt zur Debatte steht sind nagelneue Tatsachen, Berechnungen, Abmachungen mit einem Investor. Unter dem vom OB ausgeübten Druck steht uns nicht ausreichend Zeit zur Verfügung, um alle Details durchzuprüfen und uns eine endgültige Meinung zu bilden. Wir wollen aber, dass allen Bürgern klar wird, was hier auf sie zukommt.

Michael von Poser